Drittes Kapitel.

Der Ritterschlag.

Als die sonderbare Mahlzeit vorüber war, rief Don Quichotte den Wirt der Schenke auf die Seite, führte ihn in den Pferdestall, schloß sich dort mit ihm ein, fiel vor ihm auf die Kniee nieder und hob flehend seine Hände zu ihm auf.

„Tapferster aller Ritter und Kastellane," sprach er zu ihm, „hier will ich knieen und mich nimmer wieder erheben, bis Ihr mir in übermenschlicher Güte und Gnade einen Wunsch erfüllt habt, dessen Gewährung Euch zu ewigem Ruhme, der ganzen Welt aber zum größten Vorteile gereichen wird."

Der dicke Herbergsvater sah den knieenden Helden ganz verwirrt und besorglich an und kam nicht wenig in Verlegenheit. Er wußte nicht, wie er sich in solchem Falle zu benehmen hätte, und ersuchte Don Quichotte ganz höflich, er möge doch nur aufstehen und auf vernünftige Weise seine Wünsche äußern. Don Quichotte aber rührte sich nicht vom Flecke und ruhte nicht, bis der Wirt zu erfüllen versprach, was er von ihm verlangen würde.

„Ich danke Euch für Eure Großmut," sprach er hierauf, „und werde Euch nun mein Begehren enthüllen. Es besteht darin, daß Ihr mich morgen früh zum Ritter schlagen und mir erlauben möget, diese Nacht in der Kapelle Euers Schlosses meine Waffenwache zu halten. Habt Ihr das gethan, so will ich hinausreiten in alle Welt und will fechten und kämpfen, bis der Ruhm meiner Thaten die Erde mit Staunen und Bewunderung erfüllt. Denn solches ist die Pflicht der fahrenden Ritter, zu denen ich mich zähle."

Der dicke Herbergsvater war ein Stück von einem Schalk, und jetzt, da er den edeln Don Quichotte auf solche Weise faseln hörte, fest davon überzeugt, daß es ihm bedeutend an Verstand fehlen müsse. Daher nahm er sich vor, sich einen tüchtigen Spaß mit ihm zu machen, und erwiderte mit der würdigsten Ernsthaftigkeit, daß er sehr gern bereit sei, solchen Wunsch eines so tapfern, vollkommenen und thatendurstigen Ritters zu erfüllen. Er bestärkte ihn in dem Glauben, daß er sich wirklich in einem großen und prächtigen Schlosse befinde, und bedauerte nur, eben jetzt keine Kapelle vorrätig zu haben, indem diese vor kurzem abgerissen worden sei, damit sie neu aufgebaut werde.

„Bei alledem aber, würdiger Held," fügte er hinzu, „mögt Ihr immerhin Eure Waffenwache halten, da in der Zeit der Not jedweder